Schwestern

von Hugo Rendler
Regie: Alexander Schuhmacher
Produktion: SWR 2019, 53 Minuten

Die Psychotherapeutin Dr. Anneliese Schnell wird im Kellerverschlag eines Stuttgarter Mietshauses tot in einer alten Kühltruhe aufgefunden. Das Ermittlerteam um Kommissarin Nina Brändle nimmt sich die beiden Besitzerinnen des Mietshauses vor. Die älteren Damen gelten als geizig und gierig, setzen die Mieter unter Druck. Doch was hatte Frau Dr. Schnell damit zu tun?

Entdeckt wird auch eine mit Blut bespritzte Holzskulptur. Nina Brändle erkennt sie sofort: ein Erbstück ihres Großvaters. Zuletzt stand die Plastik in der Wohnung von Ninas Schwester Babs. Nina Brändle ermittelt heimlich in eigener Sache. Babs behauptet, die Skulptur sei vor einigen Wochen verschwunden und zudem eh nicht echt. Auch Schwager Addi äußert sich nicht. Was Nina beunruhigt: Addi war in psychotherapeutischer Behandlung. Und zwar bei Frau Dr. Schnell...

Xaver Finkbeiner: Ueli Jäggi

Nina Brändle: Karoline Eichhorn

Sieger: Matti Krause

Waldemar Hurrle: Holger Kunkel

Constanze Früh: Lisa Hrdina

Frau Dr. Läpple: Sylvana Krappatsch

Sarah: Anna Gesa-Raija Lappe

Schlumpf: Meik van Severen

Babs: Marietta Méguid

Addi: Boris Burgstaller

My Luamthonglang: Yuko Geiler

Willig: Berthold Toetzke

Dr. Schnell: Wolfgang Pregler

Linda M.: Elke Twiesselmann

Frau: Nadine Kettler

Sekretärin: Christine Lemke